Schmidbergsches Schlösschen

http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/131215409204/

ID: 131215409204 **Datum:** 28.07.2007 **Datenbestand:** Bauforschung

Objektdaten

Straße:	Auf der Burg
Hausnummer:	1
Postleitzahl:	74388
Stadt-Teilort:	Talheim
Regierungsbezirk:	Stuttgart
Kreis:	Heilbronn (Landkreis)
Gemeinde:	Talheim
Wohnplatz:	Talheim
Wohnplatzschlüssel:	8125094010
Flurstücknummer:	*keine*
Historischer Straßenname:	*keiner*
Historische Gebäudenummer:	*keine*

Lage des Wohnplatzes

Fotos

Bildbeschreibung:
Ansicht von Süden vor der Sanierung

Abbildungsnachweis:
OBJ_IMAGE_ILLUSTRATION_EMPTY

Bildbeschreibung:
Ansicht von Süden nach der Sanierung

Abbildungsnachweis:
OBJ_IMAGE_ILLUSTRATION_EMPTY

Objektbeziehungen

Ist Gebäudeteil von:

1. Gebäudeteil: Obere Burg

Besteht aus folgenden Gebäudeteilen:

- *keine Angabe*

Umbauzuordnung

Basiert auf bereits in der Datenbank vorhandenen Objekten:

- *keine*

Folgende Objekte basieren auf gewähltem Objekt:

1. Wurde in neuerer Zeit umgebaut und basiert auf: Obere Burg

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Das sog. Schmidbergsche Schlösschen wird zwischen 1380 und 1400 (d) als Fachwerkbau westlich des ebenfalls in der 2. Hälfte des 14. Jahrhundert wiedererrichteten Gebäudes der Oberen Burg erbaut.
Im Jahr 1509 (a) wird die Burganlage in einen westlichen und einen östlichen Teil im Jahr 1509 (a) aufgeteilt. Zum westlichen Teil der Burg gehört der Fachwerkbau (Schmidbergsche Schlösschen) und der Turm Schneck.

1. Bauphase:
(1380 - 1400)

Wiederaufbau von Haus 1 (westlich gelegener Gebäudeteil) zwischen 1380 und 1400 (d)

Betroffene Gebäudeteile:

- *keine*

Bauwerkstyp:

- Befestigungs- und Verteidigungsanlagen
  - Ganerbenburg
- Residenz- und Hofhaltungsbauten
  - Schloss

Konstruktionsdetail:	• Steinbau Mauerwerk
	  • Bruchstein
	• Holzgerüstbau
	  • Unterbaugerüst
	• Detail (Ausstattung)
	  • Bohlenstube

2. Bauphase: (1793)	An der Nordwand des Burghofes wird ein Back- und Waschhaus errichtet. In diesem Gebäude wird auch ein Betraum untergebracht.
Betroffene Gebäudeteile:	• Anbau
Bauwerkstyp:	• Wohnbauten • Wohnhaus
3. Bauphase: (1821)	Einbau einer Holztreppe in Haus 1 um 1821.
Betroffene Gebäudeteile:	*keine*
Bauwerkstyp:	• Wohnbauten • Wohnhaus
4. Bauphase: (1822 - 1939)	Mit den neuen Eigentümern im Schloss ab 1822 werden im westlichen Teil der Burganlage verschiedene bauliche Veränderungen und Ergänzungen vorgenommen.
Betroffene Gebäudeteile:	*keine*
5. Bauphase: (1850)	Im Jahr 1850 erhält die israelitische Gemeinde die Möglichkeit, das Back- und Waschhaus von 1793 zu erweitern und einen Synagogenbau zu errichtet. Der Bau stand im nordwestlichen Innenhofbereich direkt unterhalb des Turm Schneck.
Betroffene Gebäudeteile:	• Anbau
6. Bauphase: (1938 - 1952)	Zerstörung der Synagoge durch die Nationalsozialisten im Jahr 1938; 1952 wird sie abgerissen.
Betroffene Gebäudeteile:	*keine*
7. Bauphase: (1992)	Im August und September 1992 wird der Mittelteil saniert, hierbei wird das Fachwerk total entkernt und teilweise rekonstruiert.
Betroffene Gebäudeteile:	*keine*
Bauwerkstyp:	• Wohnbauten • Wohnhaus

Besitzer:in

1. Besitzer:in:	von Talheim, Joachim

(1509 - 1559)

Bemerkung Besitz: übernimmt nach Teilung der Burg den westlichen Burgteil (Schmidbergsches Schloss).

Bemerkung Familie:

Beschreibung:

Beruf / Amt / Titel: — *keiner*

Betroffene Gebäudeteile: — *keine*

---

2. Besitzer:in: Lyher, Familie
(1559)

Bemerkung Besitz: Übernehmen die westliche Burg mit dem Turm Scheck nach dem Tod von Joachim von Talheim im Jahr 1559.

Bemerkung Familie:

Beschreibung:

Beruf / Amt / Titel:
- Patrizier

Betroffene Gebäudeteile: — *keine*

---

3. Besitzer:in: Chanofsky, Familie
(1640 - 1694)

Bemerkung Besitz: Übernimmt den westlichen Burgteil mit dem Schloss Schneck.

Bemerkung Familie:

Beschreibung:

Beruf / Amt / Titel: — *keiner*

Betroffene Gebäudeteile: — *keine*

---

4. Besitzer:in: Schmidberg von Lehrensteinsfeld, Familie
(1694 - 1777)

Bemerkung Besitz:

Bemerkung Familie:

Beschreibung:

Beruf / Amt / Titel: — *keiner*

Betroffene Gebäudeteile: — *keine*

---

5. Besitzer:in: Herrschaft Württemberg
(1777)

Bemerkung Besitz: Geschlecht Württemberg übernimmt nach dem Aussterben der letzten Nachkommen der Familie Schmidberg von Lehrensteinsfeld wieder den

	Besitz und siedelt ab 1778 Juden hier an.
Bemerkung Familie:	
Beschreibung:	
Beruf / Amt / Titel:	*keiner*
Betroffene Gebäudeteile:	*keine*

6. Besitzer:in: (1822)	Jüdische Familien
Bemerkung Besitz:	Sieben jüdisch stämmige Familien kaufen das Schmidbergsche Schloss. Die israelitische Gemeinde Talheims gibt dem Schloss den Namen "Judenschloss".
Bemerkung Familie:	
Beschreibung:	
Beruf / Amt / Titel:	*keiner*
Betroffene Gebäudeteile:	*keine*

Zugeordnete Dokumentationen

- Untersuchungen im Rahmen der Sanierung 1987/88.

Beschreibung

Umgebung, Lage:	Westlicher Teil des Schlosses.

Lagedetail:	• Befestigungsanlage
	  • allgemein
	• Burganlage
	  • allgemein
	• Schlossanlage
	  • allgemein
	• Siedlung
	  • Dorf

Bauwerkstyp:	• Wohnbauten
	  • Wohnhaus
	• Befestigungs- und Verteidigungsanlagen
	  • Burg, allgemein
	  • Ganerbenburg

Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):	Dreigeschossiger Baukörper mit Walmdach auf massivem Erdgeschoss.
Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:	*keine Angaben*
Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):	Die ehemaligen Burggebäude mit ihren Fachwerkaufbauten sind alle drei noch erhalten, der westliche Teil wurde in den 1980er Jahren

	saniert und teilrekonstruiert.
Bestand/Ausstattung:	umfangreiche teilweise vollflächige Gefachmalereien, Bohlenstube mit Eselsrücken am Türsturz.

Konstruktionen

Konstruktionsdetail:	• Holzgerüstbau
	  • Unterbaugerüst
	• Dachform
	  • Satteldach

Konstruktion/Material:	Massivbau aus Bruch- und Werksteinmauerwerk mit Fachwerkaufbauten